

Erscheint (in Verbindung mit den »Nachrichten aus dem Buchhandel«) täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Jahrespreis: für Mitglieder ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Nº 176.

Leipzig, Mittwoch den 31. Juli.

1895.

Amtlicher Teil.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband.

Dankdagung.

Mit herzlichem Danke quittieren wir heute über nachstehend genannte weitere Beiträge für unsere Witwen- und Waisen-Kasse:

Liste XX.

Von der Fa. Sieber & Vogel in Leipzig	1 malig M 100.—
" " Piloty & Loehle in München	1 malig " 20.—
Durch freundliche Vermittelung des Vertrauensmannes Herrn Jof. Engelmann in Stuttgart:	
Von Herrn Theodor Ackermann in München (Überweisung der vom süddeutschen Buchhändlerverein erhaltenen Reisefesten-Bergütung)	M 24.90

Durch freundliche Vermittelung des Vertrauensmannes Herrn Lvd. Leichtle in München:

Von Herrn Theodor Ackermann in München
(Aus einem Vergleich herrührend) M 20.—

Durch freundliche Vermittelung des Vertrauensmannes Herrn Jul. Hülsen in Breslau:

Vom Mitgliede Herrn Otto Thurm in Breslau
(als 1mal. Beitrag) M 20.—

Ferner liegen ein:

Von der Fa. Gressner & Schramm M 5.40

Leipzig, den 30. Juli 1895.

Der Vorstand:

Paul Hempel. Louis Seiring. Richard Hoffmann.

Anzeigebatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Hirschberg i/Schl., d. 2. Juli 1895.

[32408] P. P.

Hierdurch die ergebene Anzeige, dass meine seit 1875 hier bestehende Buchhandlung mit heutigem Tage an Herrn Theodor Peschke hier überging, welcher dieselbe unter der Firma:

Paul Richter's Nachfolger

fortführen wird.

Rechnung 1894 werde ich bis 1. k. M. noch selbst ordnen, während Disponenden und in Rechnung 1895 Geliefertes — mit Ihrer Genehmigung — Herrn Peschke übernimmt. Für das mir bewiesene Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen und sage gleichzeitig Herrn Fr. Ludw. Herbig in Leipzig für die liebenswürdige Förderung meines Unternehmens durch Wahrung meiner Interessen während der zwanzigjährigen Dauer meiner Vertretung meinen herzlichsten Dank. Ueber meine weiteren Unternehmungen mir Mitteilung vorbehaltend, zeichne mit

Hochachtung und Ergebenheit

Paul Richter.

Hirschberg i/Schl., 2. Juli 1895.

[32409] P. P.

Im Anschluss an die obenstehende Mitteilung des Herrn Paul Richter benachrichtige ich Sie hierdurch ergebenst, dass ich zweitundsechzigster Jahrgang.

die von mir ohne Aktiva und Passiva erworbene Buchhandlung mit Rücksicht auf das unter Herrn Richters Leitung 20 Jahre lange Bestehen des Geschäftes unter der Firma

Paul Richter's Nachf. (Theodor Peschke)

weiterführen werde.

Es wird mein ernstes Bestreben sein, der Firma ihren alten ehrenvollen Ruf zu erhalten und bitte ich, das Herrn Richter bewiesene Vertrauen nun auch mir zu schenken.

Meine seit Jahresfrist hier bestehende Buchhandlung unter der Firma Theodor Peschke wird im Laufe der nächsten Zeit mit der neu erworbenen in dem Geschäftskontor der letzteren verschmolzen.

Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig wird die Güte haben, fernerhin die Kommission für beide Firmen zu besorgen.

Mit grösster Hochachtung
ganz ergebenst
Theodor Peschke.

[32296] Glücksstadt, 1. August 1895.

P. P.

Dem lobl. Buchhandel hierdurch die ergebene Anzeige, dass ich meine hierorts unter der Firma Eduard Fabricius betriebene Buchhandlung am heutigen Tage ohne Aktiva und Passiva an Herrn Chr. Bachmann aus Ladelund, Kreis Tondern, häufig abgetreten habe.

Laut Vereinbarung wird, Ihre gütige Genehmigung vorausgesetzt, Herr Chr. Bachmann die Verrechnung der zur O.-M. 1895 gestellten Disponenden sowie alle Sendungen vom 1. Januar 1895 ab übernehmen.

Aus vorjähriger Rechnung sich etwa ergebende Saldoreste werden von mir prompt nachbezahlt.

Ich bitte die Herren Verleger, das mir in so reichem Maße entgegengebrachte Wohlwollen auch auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen und spreche Herrn G. Brauns in Leipzig für die gewissenhafte Besorgung meiner Kommission den besten Dank aus.

Hochachtungsvoll

Eduard Fabricius.

[32297] P. P.

Auf vorstehende Anzeige des Herrn Eduard Fabricius bezugnehmend, teile ich Ihnen ganz ergebenst mit, dass ich die von demselben übernommene Buchhandlung unter der Firma

Eduard Fabricius

(Chr. Bachmann),
Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung
weiterführen werde.

Den Kaufpreis erlegte ich bar und werden weitere ausreichende Geldmittel es mir ermöglichen, einen guten Fortgang meines Unternehmens zu erzielen.

Seit Anfang 1883 in den Handlungen:
Christliche Buchhandlung in Bremenn,
Haeseler'sche Buchhandlung in Kiel, Otto
Rahmacher in Neubrandenburg, Julius
Bergas in Schleswig, Gustav Kübler in
Oberhausen thätig, glaube ich mir die zur
Führung eines eigenen Geschäftes nötigen
Kenntnisse erworben zu haben.

An die Herren Verleger richte ich daher
die Bitte, das meinem Herrn Vorgänger